

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wochenblatt für Offenburg und Lahr. 1816-1819 1817**

15 (19.2.1817)

# W o c h e n b l a t t

für

Offenburg und Lahr.

Nro.  15.

Mittwoch, den 19. Februar 1817.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

## Ämliche Bekanntmachungen.

Bezirksamt Lahr.

[Bekanntmachung.] Von Seiten des Bezirks-Amts und Stadtraths ist, um den bisherigen Schwierigkeiten und Unordnungen bei den öffentlichen Arbeiten für die Stadt für die Zukunft vorzubeugen, der Grundsatz aufgestellt worden, daß die Güterbesitzer, welche Zugvieh halten, der Reihe nach fahren müssen, ohne daß es von ihrem freien Willen abhängt, ob sie fahren wollen oder nicht. Dagegen wird ein billiger Lohn für das Pferd und die Stunde festgesetzt werden.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und die Besitzer von Zugvieh aufgefordert, den an sie ergehenden Geboten pünktlich Folge zu leisten.

Lahr, den 15. Febr. 1817.

Großherzogl. Bezirks-Amt.  
Frhr. v. Liebenstein.

Bezirksämter Lahr und Offenburg.

### Schulden-Liquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachstehende Personen etwas zu fordern haben, werden andurch bei Verlust ihrer Forderung zur Liquidation derselben auf nachstehende Tage und Orte, unter Mitbringung der Beweiskrunden, vorgeladen.

An den ehemaligen Schwanenwirth Franz MichelENZ, von Reichenbach, Montags den 3. März d. J. vor dem Oberamt Seelbach.

An die Jakob Mossmännischen Eheleute von Legelshurst, Bezirksamt Kork, Montag den 24. d. M. früh 8 Uhr vor dem Theilungs-Commissariat in dem Schwarzenwirthshaus zu Legelshurst.

An Georg Meier von Kappel, Freitag den 28. Febr. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat auf der Stube allda.

Lahr und Offenburg den 13. Febr. 1817.

Großherzogl. Bezirksämter.

Frhr. v. Liebenstein, Meister.

## Oberamt Seelbach.

3. [Schulden-Liquidation.] Ueber das verschuldete Verlassenschafts-Vermögen des verlebten Franz MichaelENZ in Reichenbach, ist der Konkurs erkannt, und Tagfahrt zu Einberufung der Gläubiger auf Montag den 3. t. M. März festgesetzt.

Es werden demnach alle, welche Forderungen an diese Masse haben, durch gegenwärtiges Edikt aufgefordert, solche an benanntem Liquidations-Tage vor dieser Stelle anzumelden, ansonst sie von dem vorhandenen Vermögen, in so weit es die sich anmeldenden Gläubiger erschöpfen werden, abgewiesen seyn würden.

Seelbach, den 8. Febr. 1817.

K. K. Fürstl. Levensches Oberamt.

Schmidt.

### Versteigerungen.

1. [Holz-Versteigerung.] Freitag den 28. d. M. werden in dem herrschaftlichen Hölzle-Wald, Durbacher Forstes, gegen 110 Klafter Hagenbuchen- und Birken-Scheiterholz, nebst 8000 Wellen, an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Hier von setzt man die Liebhaber mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß die Verkaufs-Handlung an gedachtem Tage früh 9 Uhr in dem Walde selbst vor sich gehen werde, und daß jeder nicht hinlänglich als zahlungsfähig bekannte Steigerer einen hinlänglich Bürgen zu stellen, oder ein gerichtliches Zeugniß über seine Vermögens-Umstände beizubringen habe.

Offenburg, den 15. Febr. 1817.

Großherzogl. Forst-Inspection.  
v. Neveu.

1. [Versteigerungen.] Montags den 24. dieses, des Nachmittags um 2 Uhr, wollen auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigern lassen;

1) Die Stadt Laß:

Obungefähr 1/2 Gr. Geländ im Schmelzlin-  
Thal bei der Kalksteingrube, worauf bereits  
22 fl. auf Steigerung geboten sind.

2) Joh. Wetters Wth. in Friesenheim:

1 Gr. 41 Rthn. Acker im Berchenthal, Laß-  
rer Danks.

An obigem Tag und Stunde will ferner für ei-  
gen versteigern lassen der Nagelschmidt Sebastian  
Liebig:

2 Gr. 9 Rthn. Ackerland auf dem Schadlohn.

1 Gr. 59 Rthn. Ackerland vornen an der  
Krumhalde.

1 Gr. 50 Rthn. Neben und Geländ im vor-  
dern Blumert.

1 Gr. 72 Rthn. Ackerland im Luzenthal.

1 Gr. 54 Rthn. Acker auf dem hintern Gal-  
genberg.

Sollten sich Liebhaber zeigen zum Ankauf eines  
oder des andern Guts aus der Hand, so haben  
sie sich beim Eigenthümer zu melden.

Laß, den 17. Febr. 1817.

Stadtrath dahier.

1. Laß. [Versteigerungen.] Ferner will der  
Nagelschmidt Sebastian Liebig unter annehmi-  
chen Bedingungen für ein Eigenthum öffentlich  
versteigern lassen;

1) Montags den 3. Merz zu Dinglingen im  
Wirthshaus zur Sonne:

1 Gr. 54 Rthn. Acker im Kleinfelde an der  
Landstraße, ohnweit dem Ziegelhof.

2 Gr. 25 Rthn. Acker allda.

3 Gr. 8 Rthn. Wiese auf den Stöckmatten.

4 Gr. 35 Rthn. Wiese allda.

2) Mittwochs den 26. Februar zu Metersheim  
im Pfug:

1 Gr. 71 Rthn. Acker im Henthal, neben  
Christian Baum in Dinglingen.

1. [Versteigerungen.] Montags den 3. Merz,  
Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf hiesigem Rath-  
haus für eigen versteigert werden;

1) dem Hutmacher Jacob Zuber:

4 1/2 Rthn. ein halbes Haus und Zugehörde,  
in der Bogts-Vorstadt.

2) Dem Leinweber Jacob Göhringer, dem  
Alten:

1 Gr. 1 Ruthe Neben und Geländ im Hol-  
derberg.

2. [Versteigerungen.] Montags den 24. dieses,  
des Nachmittags um 2 Uhr, wollen auf hiesigem  
Rathhaus für eigen öffentlich versteigern lassen,

1) Hr. Handelsmann Joh. Georg Kesselmeier,  
und zwar unter sehr annehmtichen Bedingungen:

8 Rthn. Haus und Zugehörde auf dem Bre-  
itenberg, neben dem Schneider Friedrich  
Liermann.

2) Des Thiergartenmüller Morstads Wittib  
und Kinder:

4 Gr. 24 Rthn. Neben und Geländ im Kä-  
nergägle.

3) Des verstorbenen Schmidt Joh. Schmidts  
Kinder:

1 Gr. 50 Rthn. Ackerland am Romersberg.

Laß, den 14. Febr. 1817.

Stadtrath dahier.

2. [Holz-Versteigerung.] In denen grundherr-  
lichen Waldungen des Freiherrn von Röder in

Diersburg sollen Dienstag den 25. d. M. und die folgenden Tage gegen achthundert Stämme aufrecht stehenden Bauholzes verschiedener Stärke auf einen dreimonatlichen Zahlungs-Termin der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden. — Kaufsüchtige können sich über den Stand und die Qualität des Holzes bei dem Vogt Baader in Diersburg befragen, wo auch an denen zur Versteigerung bestimmten Tagen die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr seyn wird.

Lahr, den 14. Febr. 1817.

Großherzogl. Forstinspektion.  
v. N i s s.

3. [Versteigerung.] Montags den 24. d. des Nachmittags um 2 Uhr will der Nagelschmidtmeister Friedrich Zuber auf hiesigem Rathhaus ür eigen versteigern lassen:

1. Sr. M9 Rthn. Nebgeländ in der Wasserflamm, und

5. Sr. 16 Rthn. Acker und Neben im Schiesrain, in zwey Theilen oder im Ganzen.

Lahr, den 11. Febr. 1817.

Stadtrath dahier.

### Stadtraths-Bekanntmachungen.

[Bekanntmachung.] Mit Genehmigung Großherzogl. Bezirksamts sind die Brodtaren folgendermassen regulirt worden:

Weißbrod der 4pfündige Laib zu . . . . .	28	fr.
Halbweißbrod der 4pfündige Laib zu . . . . .	22	„
Das Weisse Vollmehl . . . . .	16	„
„ „ Semmelmehl . . . . .	18	„
„ „ Gries . . . . .	22	„
sodann soll wiegen		
Das „ fr. Milchbrod . . . . .	5	Loth.
„ 1 fr. „ . . . . .	2 1/2	„
„ 2 fr. Habbrod . . . . .	5 1/2	„
„ 1 fr. „ . . . . .	2 1/2	„

welches zur öffentlichen Kenntniß hiermit gebracht wird.

Lahr, den 18. Februar 1817.

Stadtrath dahier.

### Bekanntmachungen.

[Armen-Sache.] Ein fünfjähriges Mädchen, welches von seinen Eltern nach und nach, zur Be-

lohnung seines Fleißes im Stricken, 24 fr. erhalten hatte, sparte solche sehr sorgfältig zu dem edlen Zweck auf: zwölf armen Kindern dafür Suppe zu kaufen. Unsere Verrechnung empfing heute diesen Sparrpfenning aus den Händchen der kleinen Wohltäterin, und man versichert derselben, daß nach ihrer Vorschrift gehandelt werden soll.

Lahr, den 16. Febr. 1817.

Armen-Deputation.

Ferner wurde unserer Anstalt zugesandt: den 14., 2 Säcke voll Gelbrüben, 1 Korb voll Lauch und 24 fr.; den 15., 2 Körbe voll Selleri und Kohl und 7  $\frac{1}{2}$  Reis; den 16., 36 fr., zweimal 24 fr. und 12 fr.; wofür im Namen der Armen die Armen-Deputation dankt

1. [Schutterzeller Mühlenversteigerung.] Da Unterzeichnetem auf nachbeschriebene Mühle ein ansehnliches Gebot geschehen, so hat er sich entschlossen, dieselbe am 24. März d. J. zu Schutterzell im Lannenwirthshaus, Nachmittags 2 Uhr, als ein Eigenthum der öffentlichen Steigerung, gegen annehmliche Bedingungen, auszusetzen.

Dieselbe besteht in einem zweyföckigten Wohnhaus, ist mit 3 Mahlgängen, 2 Reibbeter und einer Sägmühle versehen, nebst einer großen Scheuer, Stallungen, Keller und 6 Sester Gemüß- und Obstgarten, auch hastet auf der Behausung die Wirthsgerechtigkeit. Die Wohnung und der Platz sind auch sehr bequem für einen Fabrikanten.

Anton Lorber, Müller.

1. Lahr. [Anzeige] Kiefermeister Christmann wird mit Erlaubniß Großherzogl. Bezirksamts, eine von dem besten Büchsenmacher verfertigte, und durch ihre Güte erprobte Standflinte, nebst aller Zubehorde, durch den Weg einer Lotterie von 110 Loosen, jedes zu 24 fr., in seinem Hause ausspielen lassen. Sobald die Loose verkauft sind, wird solches durch das Wochenblatt, und auf welchen Tag die Ziehung geschehen soll, angetündigt werden.

1. Lahr. [Chaise zu verkaufen oder zu verlehnen.] Sattlermeister Schadt dahier hat eine wohltourenirte Chaise, entweder ein- oder zweyspännig, zu verkaufen oder auch wegzulehnen.

1. Lahr. [Dung feil.] Michel Gabelmann hat einen Haufen Dung zu verkaufen,

x No x 24 - 400 = fl 44-

1. Fabr. [Heu feil.] Zimmermeister Peter hat gutes Untermattenheu zu verkaufen.

1. Fabr. [Handwerkzeug feil.] Es ist ein großer Schneidstuhl für eiserne Spindeln nach allen Kalibern zu schneiden, so wie auch ein großer Drehstuhl mit einem Schwungrad, worauf Walzen und sonstiges Metall gedreht werden kann, nebst einem kleinen Drehstuhl mit Scheibe und Spindeln, für einen Horndreher sehr dienlich, mit verschiedenem Werkzeug zu verkaufen, wovon das Nähere bei Schlossermeister Meinken dahier zu erfahren ist.

2. Fabr. [Anzeige.] Wer dieses Fabr für die Trampler'sche Fabrik Echorien-Wurzeln pflanzen will, den Zentner zu 2 fl., kann sich nunmehr dafelbst melden.

Fabr. [Rohhaar.] Bei Ernst Kaufmann ist wieder zu haben, gutes gesottenes Rohhaar zu 28, 44, 48, 54, fr. und 1 fl. das Z.

2. [Anzeige.] Da nach getroffener freundschaftlicher Uebereinkunft, Madame Kytus geborne Strölin, ihren seither an unserm Geschäft gehalten Antheil, heute an uns gänzlich abgetreten hat, so machen wir hiervon die nöthige Anzeige.

Seelbach, den 12. Februar 1817.  
Langsdorff & Comp.

2. Offenburg. [Empfehlung.] Ich bin bereits 17 Jahre bei der dahier kürzlich verlebten Zuckerbäckerin Fig in Diensten gestanden, und habe das Publikum während dieser Zeit, mit der meiner Prinzipalin gefertigten Arbeit, zur Zufriedenheit bedient; da ich mich nun als Zuckerbäcker schutzbürgerlich dahier niedergelassen habe, so bitte ich das verehrungswürdige Publikum um Fortsetzung des mir bisher geschenkten Vertrauens.

Meine Wohnung ist neben der Behausung des Hrn. Handelsmanns Bathiani in der langen Straße Nro. 215.

Offenburg, den 6. Februar 1817.  
Aug. Bruno, Zuckerbäcker.

Fabr. [Anzeige.] Alle diejenigen, welche dieses Fabr für mich Echorien-Wurzeln, zum Preis von zwey Gulden für den Zentner auf meine Fabrik geliefert, pflanzen wollen, haben sich in Zeiten zu melden, um eingeschrieben zu werden.

Daniel Boelker.

2. Fabr. [Strickbaumwolle feil.] Bei Daniel Huber dahier ist weiße englische Strickbaumwolle von allen Nummern zu billigen Preisen zu haben.

Auszug aus dem Lehrer Kirchenbuche.

Febr. Geboren:

- d. 9. Mar. Magdalena; W.: Christian Bing, B. u. Weber von Burgheim.
- d. 11. Karoline; W.: Jacob Walter, B. u. Kübler dhr.
- d. 11. Jacob; W.: Jacob Morstadt, B. u. Zeugschmidt dahier.

Febr. Kopulirt:

- d. 10. Johannes Fliege, neuangehender Bürger und Metzger dhr., und Katharina Elisabeth Schnitzlerin, des Christian Schnitzler, B. und Metzgers dhr., ehel. ledige Tochter.

Febr. Gestorben:

- d. 14. Karl Friedrich; W.: Friedrich Waldin, B. und Nothgerber dhr., alt 3 Monate 22 Tage.

Frucht-Preise.

Tag.	Ort.	Wanzen.		Halb-Watzen.		Korn.		Gerst.		Haber.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Febr.	Lahr. beste	22	—	18	—	—	—	15	—	9	—
1.	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringe	19	—	16	—	—	—	11	—	—	—
15.	Offeb. beste	21	—	17	—	—	—	15	—	9	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringe	18	—	16	—	—	—	—	—	8	—
13.	Gegenb. best	23	—	18	—	15	—	15	—	8	—
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringe	19	30	16	—	13	30	10	30	—	—